

## Pressemitteilung

Fachhochschule Potsdam

Ulrike Fischer

22.01.2003

<http://idw-online.de/de/news58385>

Buntes aus der Wissenschaft  
fachunabhängig  
regional

## Konservieren, nicht restaurieren - oder was ein Denkmalpfleger von Georg Dehio lernen kann

**Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh spricht zum Abschluss der Civitas-Reihe am 27.01.2003**

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin - Brandenburg, beschließt die dritte Civitas-Reihe "Denkimpulse und Vorbilder" mit dem Vortrag "Konservieren, nicht restaurieren - oder was ein Denkmalpfleger von Georg Dehio lernen kann". Die öffentliche Veranstaltung findet am 27.01.2003 um 18:30 Uhr im Palais am Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 37, bei krone management und technologie statt. Im Anschluss besteht wieder Gelegenheit, bei einem Glas Wein in lockerer Runde weiter zu diskutieren.

DER Dehio ist, neben DEM Baedeker, ein unverändert wichtiges, bis heute fortgeschriebenes, Handbuch für die wichtigsten deutschen Denkmäler. Der Satz von Dehio "Konservieren, nicht restaurieren!" fällt oft in den aktuellen Debatten pro und contra Schlosswiederaufbau. Kaum jemand aber kennt Georg Dehio genauer. Wer war er? Was war er? Wo stand er in den politischen Debatten in der Kaiserzeit? Warum war er ein solcher Impulsgeber für die Denkmalpflege? Was macht ihn auch für heutige Denkmalpfleger zum Vorbild? Wie kann, bzw. soll man heute von Dehio lernen und was kann man von ihm mitnehmen? Wie ist er heute zu lesen, als historisches Dokument, als praktische Anleitung, als konzeptionelles Leitbild? Taugt er gar als "Schlachtruf" in den aktuellen Denkmalpflegedebatten? Ist er Impulsgeber für den Diskurs, was vom historischen Erbe wir wie und wofür erhalten wollen?

Dorgerloh wird in seinem Vortrag diesen Fragen nachgehen und einen der großen und umstrittenen deutschen Kunsthistoriker beleuchten.

Hartmut Dorgerloh, Jahrgang 1962, wuchs in Potsdam auf und studierte 1982 - 87 Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Humboldt-Universität Berlin. 1987 wurde er Konservator am Institut für Denkmalpflege der DDR, ab 1991 war er Referatsleiter Denkmalschutz im brandenburgischen Kultur- und Wissenschaftsministerium, 1999 - 2002 zugleich Gründungsdirektor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Dorgerloh promovierte 1997 über die Baugeschichte der Berliner Nationalgalerie. Seit 01.08.2002 ist er Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Dorgerloh hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Architektur- und Kunstgeschichte in Brandenburg-Preußen sowie zur Denkmalpflege.

Die diesjährige "Civitas-Reihe" steht unter dem Motto "Denkimpulse und Vorbilder". Menschen geben anderen Menschen Impulse und Anregungen für die Gestaltung ihrer Biographie. Vorbilder, mit denen man sich durchaus auch kritisch auseinandersetzt, prägen das Denken Handeln, manche werden zu lebenslangen Begleitern. "Civitas" wird Menschen vorstellen, die den Vortragenden Denkimpulse für ihre und fachliche Entwicklung gegeben haben. Die Referenten und Referentinnen stellen das und Wirken von Denkern, Künstlern, Baumeistern und gesellschaftspolitisch engagierten Menschen in einen größeren Zusammenhang, beschreiben aber auch ihre persönliche Beziehung zu diesen Vorbildern und Impulsgebern.

Die Fachhochschule Potsdam führt die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe "Civitas" bereits zum dritten Mal durch. In diesem Jahr steht sie unter der Leitung von Prof. Dr. Dagmar Jank, Prorektorin für Lehre, Studium und Forschung.

Die Vorträge finden bis zum 27. Januar 2003 jeweils montags um 18.30 Uhr im Palais am Stadthaus bei krone management und technologie, Friedrich-Ebert-Straße 37, statt.

Die Reihe wird mit großzügiger Unterstützung von Klaus Krone, krone management und technologie, der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Fachhochschule Potsdam e.V. und der Druckerei Feller durchgeführt.

Hinweis:

Die Dokumentation der ersten "Civitas - Geometrie und Lebenswelten" ist an der Fachhochschule Potsdam und im Buchhandel, ISBN 3-934329-13-6.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Abteilung Marketing & Kommunikation der Fachhochschule Potsdam, Ulrike Fischer,  
Tel. 0331 - 580 10 70, e-mail [presse@fh-potsdam.de](mailto:presse@fh-potsdam.de)

Medieninformationen und Veranstaltungshinweise der FH Potsdam können Sie auch im Internet abrufen:

<http://www.fh-potsdam.de>

EVENTS & NEWS | MEDIENINFORMATIONEN